



Rette das Klima!

Im Oktober-SPICK 2025 erfährst du, wie der Klimawandel entsteht und welche katastrophalen Folgen er haben kann. Hier siehst du, was du selbst dagegen tun kannst. Mach mit beim Klimaretten!



Computer aus!

- 1 Schalte den Computer immer aus, wenn du ihn nicht brauchst. Denn Computer und Bildschirme sind Energiefresser!



Energiesparlampen

- 2 Energiesparlampen oder die neueren LED-Leuchtkörper verbrauchen viel weniger Strom als die alten Glühbirnen.



Stopp Standby!

- 3 Fernsehgeräte, Videorekorder oder DVD-Player verbrauchen auch im «Standby» (Bereitschaftsmodus) viel Strom – in der Schweiz insgesamt die Menge, die ein kleines Kraftwerk wie das AKW Mühleberg in einem Jahr produziert. Was tun? Schalte alle Geräte am Hauptschalter aus. Verwende eine Mehrfachsteckdose mit Schalter: Ein Klick – und der Stromverbrauch sinkt auf null Watt! Stecke Ladegeräte aus, wenn du sie nicht brauchst.



Licht aus!

- 4 Achte darauf, dass in deinem Zimmer und anderen Räumen das Licht ausgeschaltet ist, wenn sich keiner darin aufhält!



Keine Stromfresser

- 5 Berate deine Eltern beim Kauf eines neuen Kühlschranks oder einer Waschmaschine! Besonders wenig Strom verbrauchen Haushaltsgeräte der Energiesparklasse A++. Der WWF Schweiz empfiehlt, sich vor jedem Kauf hier zu informieren: www.topten.ch



Kurz lüften

- 6 Wenn du im Winter dein Zimmer lüftest, mach das Fenster einige Minuten ganz auf! Dabei geht weniger Wärme verloren als wenn du es stundenlang kippst.

Viel mehr gute Tipps gibts Heft für Heft im SPICK.

Dazu spannende Reportagen, spektakuläre Bilder, erstaunliche Fakten, verrückte Versuche, Comics, Witze und jede Menge Wissen.

Jetzt Abo bestellen! Telefon (Schweiz): 071 314 04 84 oder www.spick.ch/abo



Klug Heizen

7 Zieh dir lieber einen warmen Pulli an, als im T-Shirt in der überheizten Bude zu sitzen. Wer die Heizung um nur 1 Grad herunterstellt, spart schon 6 Prozent Heizenergie.



Rollläden runter

8 Lass abends die Rollläden herunter! Sie sind eine zusätzliche Isolierung. Ein Haus mit geschlossenen Rollläden verbraucht bis 10 Prozent weniger Heizenergie!



Auto stehenlassen

9 Hilf mit, die Autoabgase zu verringern: Anstatt dich von deinen Eltern zu Freunden oder zum Sportverein kutschieren zu lassen, kannst du auch Velo, Bus oder Tram benutzen.



Keine CO₂-Schleudern

10 Berate deine Eltern beim Kauf eines neuen Autos! Je weniger CO₂-Ausstoss, desto besser fürs Klima! Nur Mut: Einer Umfrage zufolge haben mehr als die Hälfte der Kinder Einfluss auf die Entscheidung ihrer Eltern, welches Auto sie kaufen.



Weniger fliegen



Fül mich:
mehl Fliegen!

11 Misch dich ein, wenn deine Familie die nächste Ferienreise plant! Muss es unbedingt eine Fernreise sein? Flugzeuge sind Klimakiller. Ein Beispiel: Auf dem Hin- und Rückflug von Zürich nach Teneriffa werden pro Passagier (!) über 1600 kg CO₂ in die Atmosphäre gepustet – so viel, wie ein Benzin-Auto in einem Jahr produziert (bei 10 000 km Fahrleistung). Besonders schlimm: Die Abgase, die ein Flugzeug in 10 000 m Höhe ausstösst, sind dort oben dreimal so klimaschädlich!

Texte: Gernot Geurtzen



Bewusst kaufen

12 Wenn du einkaufen gehst, achte darauf, woher zum Beispiel Früchte und Gemüse stammen. Nimm lieber Äpfel aus der Schweiz als solche aus Neuseeland, die per Flugzeug oder Schiff um den halben Erdball gereist sind.



Weniger Fleisch essen

13 Klimaforscher warnen: Die Fleisch-Produktion ist ein riesiger Klimakiller! Dafür werden Wälder vernichtet, Energie verbraucht und Tiere stossen auch noch selbst Treibhausgase aus. Wer weniger Fleisch isst, hilft dem Klima.

Viel mehr gute Tipps gibts Heft für Heft im SPICK.

Dazu spannende Reportagen, spektakuläre Bilder, erstaunliche Fakten, verrückte Versuche, Comics, Witze und jede Menge Wissen.

Jetzt Abo bestellen! Telefon (Schweiz): 071 314 04 84 oder www.spick.ch/abo